



Anreise ans «Eidgenössische» 2013

Rund 250 000 Besucherinnen und Besucher werden am diesjährigen Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (ESAF) vom 30. August bis zum 1. September 2013 in Burgdorf im Emmental erwartet. Da das Angebot an Parkplätzen in Burgdorf äusserst gering ist, bittet das Organisationskomitee (OK) Festbesuchende, nach Möglichkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Um Festbesucherinnen und Festbesuchern, welche mit den öffentlichen Transportmitteln anreisen, ein möglichst attraktives und gut funktionierendes Transportangebot bieten zu können, haben das OK des ESAF 2013 und die SBB eine umfassende Dienstleistungspartnerschaft vereinbart. Als offizieller Transportpartner des ESAF 2013 in Burgdorf werden die SBB zusammen mit den regionalen ÖV-Partnern BLS und Busland AG die Transportleistungen für die Gäste des «Eidgenössischen» denn auch deutlich ausbauen.

Am Festsamstag, dem 31. August 2013, wird der reguläre Fahrplan mit Extrazügen von SBB und BLS sowie mit Zusatzbussen der Busland AG so weit ergänzt, dass Festbesuchende aus der ganzen Schweiz Burgdorf spätestens um 7.00 Uhr erreichen können (Einmarsch der Athleten: 7.30 Uhr). Vom Bahnhof Burgdorf führt ein attraktiver Spaziergang von rund 15 Minuten zum Festgelände und von rund 20 Minuten zur Arena, womit das rechtzeitige Eintreffen der Besucherinnen und Besucher auf dem Festgelände bzw. in der Arena sichergestellt werden kann. Behinderten und betagten Gästen steht für den Weg vom Bahnhof Burgdorf zum Festgelände ein Shuttlebus zur Verfügung.

Am Festsonntag, dem 1. September 2013, fahren nach dem Schlussgang um 16.50 Uhr alle zehn Minuten Extrazüge von Burgdorf nach Bern sowie nach Olten–Zürich. Von dort aus bestehen erneut Anschlüsse in die ganze Schweiz. Auch um die Rückreise der Festbesuchenden am Sonntag sicherzustellen, werden die SBB und die BLS Züge verlängern oder Extrazüge einsetzen. Zwischen dem 30. August und dem 1. September werden insgesamt über 400 Extrazüge für die Festbesuchenden eingesetzt.

An den Festabenden von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag wird zudem das Angebot der regionalen Verkehrsmittel zeitlich ausgedehnt: Die S-Bahnen auf den Strecken Burgdorf–Langenthal–Olten, Burgdorf–Bern, Burgdorf–Langnau, Burgdorf–Solothurn und Burgdorf–Konolfingen–Thun sowie die Regionalbusse verkehren jeweils bis gegen 3.00 Uhr morgens.

Wer ein Arena-Ticket besitzt, kann dieses während des Fests teilweise auch als Fahrkarte verwenden, denn es beinhaltet ein Spezial-Billett für den öffentlichen Verkehr. Dieses umfasst die einmalige Hin- und Rückreise vom Wohnort nach Burgdorf mit Zug, Bus und Tram in der 2. Klasse (1. Klasse gegen Aufpreis). Es beinhaltet im Weiteren die freie Fahrt im Übernachtungsperimeter innerhalb des LIBERO-Tarifverbands, also in den Räumen Burgdorf, Langnau, Bern, Solothurn und Langenthal. Das ins Arena-Ticket integrierte Spezial-Ticket ist vom Freitag, dem 30. August 2013, bis zum Montag, 2. September 2013, insgesamt also vier Tage gültig.

Das Parkplatzangebot in Burgdorf ist äusserst beschränkt. Das OK des ESAF 2013 bittet daher Festbesuchende, wenn immer möglich, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Individuelle Anreise

Um den motorisierten Individualverkehr in und um Burgdorf bestmöglich zu kanalisieren, werden Festbesuchende, die individuell anreisen, bereits von der Autobahn A1 (Ausfahrt Kirchberg) und von anderen Zufahrtsachsen in die zur Verfügung stehenden Parkplatzräume im Schachen (Gemeinde Lyssach) sowie auf dem Gelände des AMP (Armeemotorfahrzeugparks) Burgdorf in Oberburg eingewiesen. Insgesamt stehen gegen 10 000 Parkplätze für Personenwagen zur Verfügung. Die Zufahrt zum AMP aus der Region Emmental erfolgt via Bahnhof Oberburg.

Für Busse stehen zudem im Gebiet Buchmatt 125 Parkplätze zur Verfügung, für Motorräder gleichenorts 200.

Sämtliche Parkplätze sind kostenpflichtig. Die Preise pro Tag betragen am Freitag CHF 20.–, am Samstag und am Sonntag jeweils CHF 30.–. Die Pauschale für alle drei Tage beträgt CHF 50.–.

Die Fussgängerwege von den Parkplätzen zum Festgelände sind gut ausgeschildert. Behinderte und betagte Gäste können für den Weg von den Parkplätzen zum Festgelände einen Shuttlebus nutzen.

Für Velos und Motorfahräder stehen bei sämtlichen Zugängen zum Festgelände insgesamt gegen 2000 Abstellplätze zur Verfügung.

Für weitere Auskünfte:

ESAF 2013 Burgdorf im Emmental

Mathias Tromp, Abteilungsleiter Verkehr

031 331 82 82

Burgdorf, 25. März 2013